

## Die Ausfuhr bezifferte sich (in Millionen Mark) für

	1902	1901	1900	1899	1898
Baumwolle und Baumwollwaren . . . . .	339,3	287,3	320,1	263,4	231,9
Drogerie-, Apotheker- und Farbwaren	380,6	361,8	352,7	366,6	340,0
Eisen und Eisenwaren . . . . .	603,4	517,3	479,6	424,4	365,1
Erden, Erze, edle Metalle, Asbest . . . . .	206,3	156,2	226,3	237,2	319,5
Flachs und andere pflanzl. Spinnstoffe	24,5	29,6	29,3	23,4	20,3
Getreide . . . . .	109,0	121,4	139,1	122,3	119,4
Häute und Felle . . . . .	137,4	120,3	103,2	98,3	83,2
Holz und Holzwaren . . . . .	125,0	131,2	141,0	120,7	114,3
Instrumente, Maschinen . . . . .	266,7	280,0	316,0	250,5	217,8
Kleider, Leibwäsche und Putzwaren . . . . .	160,2	162,1	141,9	141,9	107,4
Kupfer und Kupferwaren . . . . .	120,2	123,8	137,4	127,2	98,1
Leder und Lederwaren . . . . .	153,4	137,1	152,5	166,1	148,1
Literarische und Kunstgegenstände	197,3	176,7	156,8	139,2	135,3
Material-, Spezerei- u. Konditorwaren	316,0	350,8	384,2	370,0	374,8
Öle und Fette . . . . .	47,2	42,3	37,0	34,2	32,1
Papier und Pappwaren . . . . .	109,3	103,8	119,8	97,3	95,9
Seide und Seidenwaren . . . . .	181,0	164,7	166,6	181,2	158,8
Steinkohlen, Braunkohlen, Koks . . . . .	267,6	272,8	283,7	233,6	206,3
Vieh . . . . .	16,9	16,5	18,4	17,3	18,3
Wolle und Wollenwaren . . . . .	308,8	336,4	367,8	359,3	311,6

Für einige der Warengruppen macht sich eine geringfügige rückläufige Bewegung geltend; im großenganzen aber ist schon seit dem Jahre 1893 mit Ausschaltung des Jahres 1901 eine stetige Steigerung wahrzunehmen. Die rückläufige Bewegung mancher Warengruppen in der Ausfuhr ist aber nicht immer als ein Anzeichen des Niederganges der Industrie aufzufassen, sondern erklärt sich vielfach auch aus dem großartigen Bedarf des inländischen Marktes.

### 3. Deutschlands europäischer Handel.

Die Ostsee vermittelt in erster Linie den Handel zwischen Deutschland, Dänemark, Schweden und den russischen Ostseeländern. Früher wurde durch die preussischen Häfen Memel, Königsberg und Danzig auch das Gebiet von Innerrußland und Polen in bedeutendem Umfange in den Ostseehandel gezogen; doch ist darin seit der geänderten deutsch-russischen Grenzpolitik ein wesentlicher Rückgang eingetreten. Der russische Ostseehandel flutet heute vorzugsweise über russische Häfen, unter denen Liban und auch Windau von hervorragender Bedeutung zu werden versprechen. Nach Westen hin wird vielfach der russische Handel über Österreich abgelenkt.

Von den genannten Ostseeländern steht Dänemark in seinen Handelsbeziehungen zu Deutschland in erster Reihe da; die mittlere Stelle nimmt Schweden und die letzte das russische Ostseeküstengebiet ein. Im Jahre 1901 kamen aus Dänemark 6621, aus Schweden 5164 und aus dem russischen Ostseegebiet 952 Schiffe nach deutschen Häfen; es gingen ab nach Dänemark 7120, nach Schweden 5063 und nach den russischen Ostseeländern 1763 Schiffe.

Als Ostseehäfen sind zunächst Flensburg und Kiel zu erwähnen. Hauptsächlich der letztere Hafen hat einen bedeutenden Aufschwung nicht